

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier-sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Energiegemeinschaft Ansfelden	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	<input type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input checked="" type="radio"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	<input type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1 <input type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2 <input type="radio"/> Integrationsphase, Stufe 3 <input checked="" type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	
	Konzeption (Stufe 1, 3)	
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	01.10.2022 bis 29.02.2024
Kontaktperson Name:	Martin Moser	
Kontaktperson Adresse:	Petersgasse 35, 8010 Graz	
Kontaktperson Telefon:	+436648761288	
Kontaktperson E-Mail:	martin.moser@energiedigital.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	5	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	0	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	-	
Auftragssumme:	20.000 Euro	

Allgemeines zum Projekt	
KPC Geschäftszahl:	C277164
Schlagwörter:	z.B. #Energiewende, #Dekarbonisierung, #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #Kleinwasserkraftwerk, #Ansfelden
Erstellt am:	29.02.2024

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung? 	Die Initiative zur Gründung ging vom Bauträger Avoris aus, der für das geplante Quartier in Ansfelden eine EEG umsetzen möchte. Die Idee dazu gab es bereits in einem sehr frühen Projekt- bzw. Planungsstadium zu Beginn des Jahres 2022. Es ist nach wie vor geplant, die EEG mit dem Start des Verkaufs und der Vermietung der Wohneinheiten in Betrieb zu nehmen, allerdings hat sich das gesamte Bauprojekt aufgrund der Marktsituation in der Baubranche so sehr verzögert, dass der Baustart bis heute noch nicht erfolgt ist und die Realisierung der EEG innerhalb des beantragten und genehmigten Förderzeitraums nicht möglich ist.
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	Es ist nach wie vor geplant, die EEG in Form eines Vereins als Rechtsträger zu gründen. Die Entscheidung dafür wurde vom Bauträger in Folge der Konsultation und Zusammenarbeit mit Dr. Florian Stangl von der Rechtsanwaltskanzlei NHP getroffen. Der Verein ist die einfachste und günstigste Form, eine abgeschlossene EEG pro Immobilienquartier/-projekt rechtssicher zu realisieren. Es ist geplant, Musterverträge als Grundlage zu verwenden; aufgrund der Komplexität der EEG (PV+WP+Batterie+Contracting) werden jedoch individuelle Verträge notwendig werden.
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung 	Die Beauskunftung durch die Netze OÖ verlief gut. Leider gab es kein Telefonservice, die E-Mail-Rückmeldungen dauerten etwa zwei bis drei Wochen. Für diese EEG wurde noch kein Betreibervertrag mit dem Netz OÖ abgeschlossen, aber von anderen Energiegemeinschaften in diesem

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<p>Netzgebiet wissen wird, dass dies rasch, unbürokratisch und komplett digital möglich ist.</p> <p>Smart Meter werden aufgrund des Neubaucharakters flächendeckend eingebaut werden.</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<p>Aktuell ist noch nicht klar, wie das Verhältnis der EEG zum Energiemarkt sein wird. Aktuell ist kein gemeinsamer Einkauf des Reststrombedarfs angedacht. Der Überschussstrom wird vom Betreiber der PV Anlage selbst vermarktet und voraussichtlich an die ÖMAG geliefert; auch die teilweise Teilnahme an einer etwaigen regionalen EEG oder an einer BEG wird in Betracht gezogen..</p> <p>Der Aufteilungsschlüssel wird dynamisch sein; evtl. wird es die Möglichkeit eines ideellen Anteils durch Investment in einen Teil der PV Anlage geben. Rechtliche Aspekte sind hier aber noch zu klären.</p> <p>Reduzierte Netztarife kommen allen Verbrauchern gleichermaßen zugute. In diesem Projekt sind sozialgemeinschaftliche Aspekte kein Thema, da es sich um Premium-Wohnungen am frei finanzierten Wohnungsmarkt handeln soll.</p>
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p>	<p>Das Tarifmodell wird sich an den aktuellen Strompreisen orientieren und vierteljährlich vom Verein angepasst werden. Dies dient dazu, die Marktsituation zu berücksichtigen und etwaige</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert? 	<p>Schwankungen, nach wie nach oben, zu berücksichtigen. Als Abrechnungssystem wird die energiedigital-Plattform zum Einsatz kommen, für die 0,01 EUR/kWh als Software-as-a-Service-Gebühr anfällt.</p> <p>Die Aufbereitungs- und Gründungskosten werden sich für dieses Projekt auf über 20.000 EUR belaufen, da viel in Konzeption, Simulation (siehe Screenshots ganz unten) und Rechtsberatung investiert wurde. Diese Kosten werden teilweise gefördert und teilweise vom Bauträger finanziert.</p>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<p>Die Zusammenarbeit mit dem Netz OÖ und der Stadtgemeinde Ansfelden verlief bis dato problemlos. Erfahrungen mit Energielieferant/innen wurden in diesem Projekt noch nicht gemacht; in anderen Projekten gestaltet sich auch diese Zusammenarbeit weitestgehend frei von Komplikationen.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Der Verein wurde noch nicht gegründet.</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Diese Verträge existieren noch nicht..</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	<p>-</p>

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung			
(max. 5 Seiten)			
1.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften: <ul style="list-style-type: none"> - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)? 	In diesem Fall werden sich die Verbrauchs- und Erzeugungsanlagen in unmittelbarer Nachbarschaft befinden. Für das ganze Quartierprojekt von ca. 100 Gebäuden wird eigens ein neuer Trafo errichtet, was die beste Voraussetzung für eine lokale EEG darstellt.		
1.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur <ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	2022	2023	2024
	0	0	0
1.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert? 	Ziel ist es, die CO ₂ -Emissionen zu senken, um bei Zertifizierungen wie klima:aktiv einen Beitrag zu leisten. Energieautonomie steht dabei weniger beim Entwickler als bei den zukünftigen Käufer/innen im Fokus.		
1.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft	Für den Bauträger ist eine Stromkosten- und Netzgebührensparnis wichtig, welche sich auf die Betriebskosten der Nutzer/innen auswirken wird. Dadurch werden die Immobilien aufgewertet und können leichter vermarktet werden.		

Projektbeschreibung			
- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)			
1.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)	Prinzipiell trachtet der Entwickler des Quartiers nach einer skalierbaren Lösung zur Umsetzung von Erneuerbarer Energie bei seinen Projekten. - Sprich weiterführende Aktivitäten zur Einbindung von EE sind selbstverständlich. Geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen sind aufgrund des höherpreisigen Angebots kein Thema.		
1.6 Kommentare	-		
2.1 Erzeugungsanlage(n): - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)	2022	2023	Geplant
	-	-	PV Energie am verteilt auf ca. 20 Baukörper, insgesamt ca. 250-350kWp. Wärmepumpe zur Erzeugung von Heizwärme und

Projektbeschreibung			
- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)			Warmwasser, min. 150kWh Batteriespeicher
2.2 Nutzungsgrad: - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)	-	-	Mittels intelligenter Warmwassersteuerung und Einsatz von Batterien werden bis zu 75% möglich sein. Insgesamte Nutzung in der EEG 180-260MWh/a; Reststromvermarktung über ÖMAG
2.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	-	-	Durch Nutzung von Dynastrat-Warmwasserspeichern inkl. Batteriespeichern ist ein Autarkiegrad von über 55% geplant.
2.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja: - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)	-	-	Es sind intelligente Dynastrat-Warmwasser- und Batteriespeicher geplant.

Projektbeschreibung			
- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher			
2.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	-	-	Geplant ist die Eigenverbrauchsoptimierung durch Regelung der Dynastrat-Speicher über die energiedigital Plattform zur Maximierung von PV Eigenverbrauch.
2.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	-	-	-
2.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?	-	-	250-350kWp weiterer Ausbau geplant, wenn weitere Quartierparzellen entwickelt werden sollten.

Projektbeschreibung

- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?
- Welche Effekte werden dadurch erwartet?

2.8 Kommentare

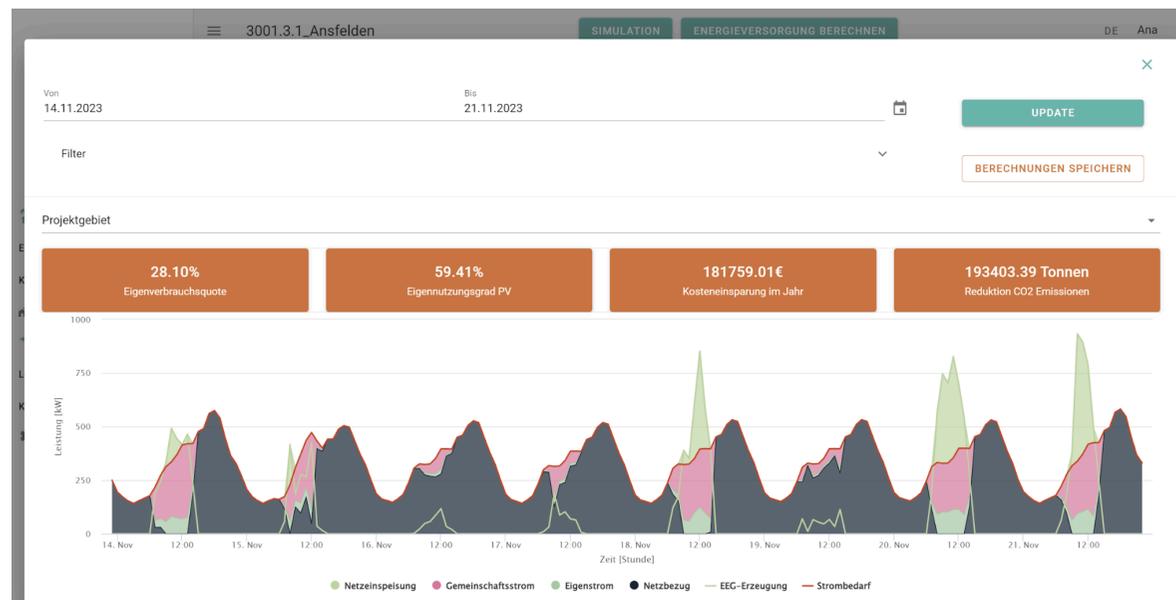
Screenshots aus der Konzeption und Simulation

CAD-Plan



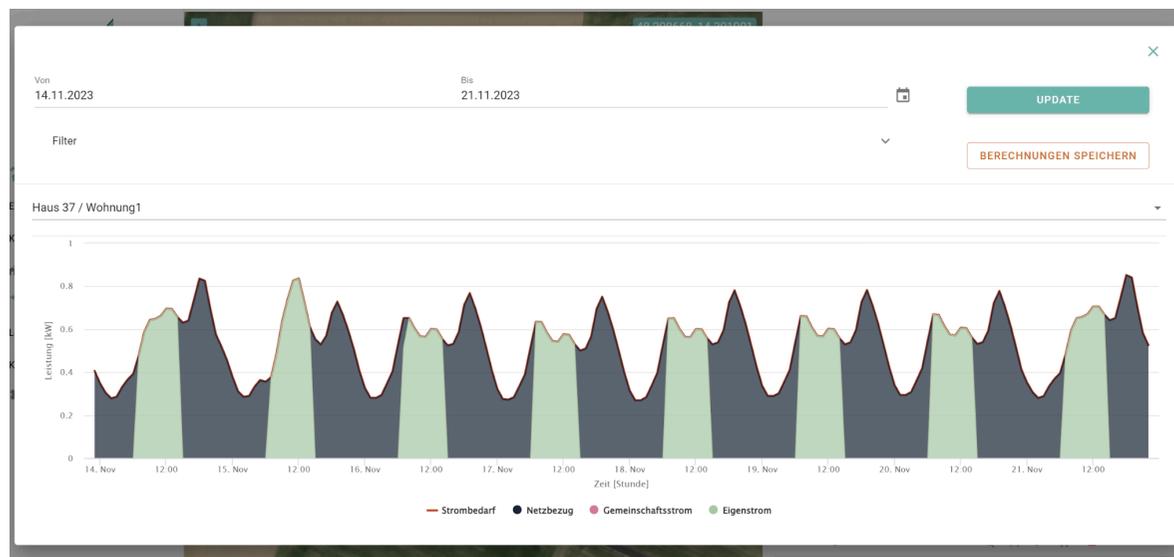
Projektbeschreibung

Exemplarische Berechnungsergebnisse



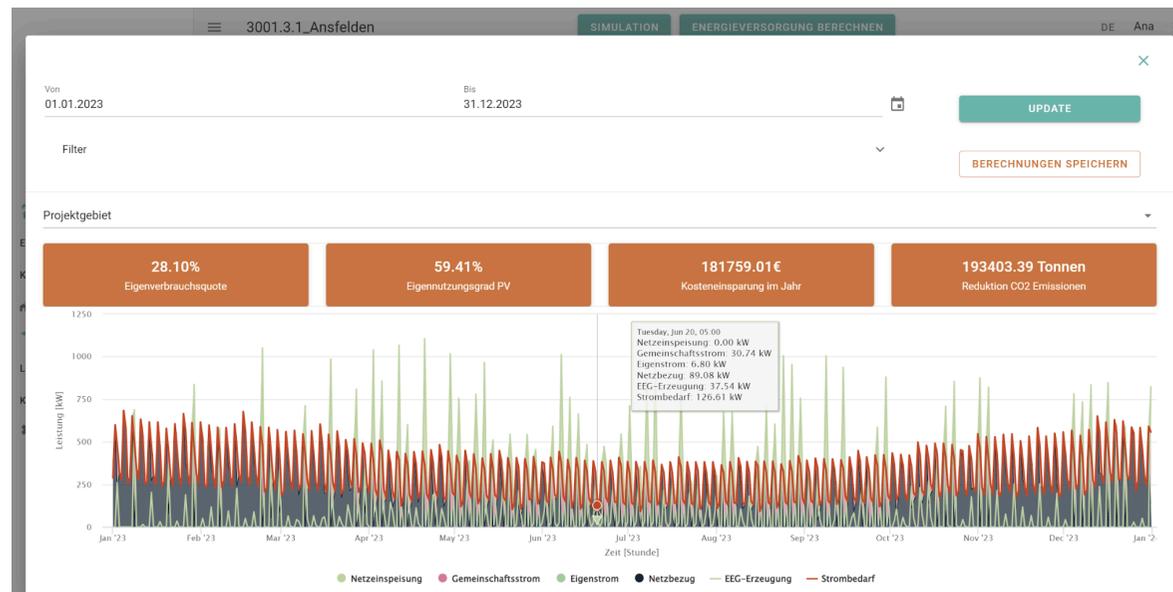
Projektbeschreibung

Modellierung Lastverlauf einer Wohnung



Projektbeschreibung

Stromerzeugung und Verbrauch über ein gesamtes Jahr



Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.